



<https://biz.li/2t5y>

WENN KINDER FÜR KRANKE KINDER LAUFEN: SPONSORENLAUF BRACHTE MEHR ALS 4.000 EURO

Veröffentlicht am 22.12.2024 um 11:57 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Es ist ein ungemütlicher und kalter Herbsttag im Oktober

2024. 120 Schülerinnen und Schüler der Ricarda-Huch-Schule aus Hannover machen sich in ihren Sportklamotten auf den Weg in den Stadtwald Eilenriede. Heute ist der traditionelle Sponsorenlauf der siebten Klassen. In diesem Jahr haben sich die Jungen und Mädchen dazu entschieden, den Erlös dem gemeinnützigen Verein „Kleine Herzen Hannover“ zu spenden. Der Startschuss erfolgt – der Wettlauf für die gute Sache beginnt. Mit voller Leidenschaft rennen sie bei strömendem Regen durch den Wald. Runde um Runde. Eltern, Großeltern und Freunde haben den Kindern vor dem Lauf zugesagt, für jede gelaufene Runde eine bestimmte Summe zu zahlen. Das ist Motivation pur für die jungen Teilnehmer. Am Ende erlaufen sie die höchste Summe, die es bei diesem Spendenlauf jemals gegeben hat – mehr als 4.000 Euro. Knapp drei Monate später: Jetzt ist es warm und trocken. Die 120 Schülerinnen und Schüler treffen sich in der Aula des Gymnasiums. Für die Schulleitung geht Studiendirektorin Iris Köppert auf die Bühne und lobt die Klassen. „Diese Leistung – bei diesem Wetter. Das ist der Hammer“, sagt sie und bekommt dafür kräftigen Applaus. Aus jeder Klasse kommen nun kleine Delegationen nach vorne, um dem Verein „Kleine Herzen Hannover“ den Spendenscheck zu überreichen. Auf einem selbstgebastelten Plakat steht die Summe: 4.216,38 Euro! Ira Thorsting nimmt als Vereinsvorsitzende die großzügige Spende entgegen und bedankt sich für das außerordentliche Engagement: „Ich bin begeistert. Wenn Kinder für kranke Kinder laufen...das hat natürlich nochmal eine ganz besondere Wirkung.“ Sie stellt den Kindern verschiedene Projekte des Vereins vor und gibt bekannt, dass diese Spende zu einem Teil für das mehrfach ausgezeichnete „Krisenhelfer-Programm“ und außerdem für eine geplante Kooperation mit den Clinic-Clowns Hannover bestimmt sein soll. „Wir sorgen dafür, dass die Ärzte, Pflegekräfte und Therapeuten sich in den Krisenbegleiter-Kursen für ihren schwierigen Klinikalltag stärken können und im Gespräch mit den betroffenen Eltern geschult werden. Die Kinder hören aufmerksam zu, als Ira Thorsting von der geförderten Musik- und Kunsttherapie erzählt, davon, dass Dolmetscher in 50 Sprachen eingesetzt werden können und dass der Verein sage und schreibe 15 Eltern-Kind-Zimmer in der Kinderklinik der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) finanziert hat. Unter den Schülern ist auch die zwölfjährige Emma Brede. Sie hat sich für die „Kleinen Herzen Hannover“ stark gemacht und in ihrer Klasse eine Präsentation erstellt. „Ich finde, dass es eine richtig tolle Organisation ist, die sind super engagiert“, sagt sie im Interview nach der Veranstaltung. Sie könne sich gut vorstellen, wie schlimm es sein muss, an so einer Krankheit zu leiden – auch für die Familie. Die Schüler wählen jedes Jahr selbständig aus, wem sie den Erlös des Sponsorenlaufes zukommen lassen wollen. Dazu gab es auch in diesem Jahr viele verschiedene Vorschläge, die in den Klassen diskutiert wurden. „Die ‘Kleinen Herzen’ haben diesen Wettbewerb mit großem Vorsprung gewonnen. Darum wussten alle, wofür sie rennen“, sagt Lehrerin Inga Hanke. Und ihre Kollegin Elin Scheel ergänzt: „Ich habe schon mehrere Sponsorenläufe erlebt, aber dieser war wirklich besonders. Wie die bei dem Wetter nicht aufhören wollten, zu laufen, das hat mich sehr beeindruckt.“ Und als die meisten Kinder schon wieder auf dem Weg in ihre Klassen sind, kommt noch eine zwölfjährige Mitschülerin auf Ira Thorsting zu und möchte noch etwas sagen. Nelia Goose ist auch mitgelaufen: „Meine Motivation war, dass ich den Kindern, die einen Herzfehler haben, helfen kann. Meine eigene Schwester ist nämlich an einem Herzfehler in der MHH gestorben.“